

# INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort und Dank .....	V
Inhaltsverzeichnis .....	VII
Literaturverzeichnis .....	XIX
Materialienverzeichnis .....	XXIX
Abkürzungsverzeichnis .....	XXXI
Einleitung.....	1
Erster Teil: Grundlagen geografischer Bezeichnungen .....	5
1. Kapitel: Einleitung .....	5
2. Kapitel: Rahmenbedingungen .....	5
I. Anknüpfungspunkte .....	5
II. Relevanz.....	7
III. Inkonsistente Terminologie .....	9
3. Kapitel: Déclaration volontaire – Kennzeichnungspflicht .....	10
4. Kapitel: Anspruchsgrundlagen im Überblick .....	13
5. Kapitel: Fazit .....	14
Zweiter Teil: Definition geografischer Herkunftsangaben .....	17
1. Kapitel: Einleitung .....	17
2. Kapitel: Kapitel: Herkunftsangaben .....	18
I. Definition und Ausprägung .....	18
II. Keine Herkunftsangaben.....	25
III. Abgrenzung zu den Marken .....	26
3. Kapitel: Registerunabhängiger Markenschutz nach Art. 47 ff. MSchG .....	26
I. Schutzvoraussetzung.....	26
II. Warenherkunft und Qualitätserfordernis.....	27

III. Schutzzumfang nach Art. 47 Abs. 3 MSchG .....	28
IV. Rechtsdurchsetzung.....	30
4. Kapitel: Registerrechtlicher Markenschutz nach Art. 1 ff. MSchG.....	32
I. Definition und Ausprägungen .....	32
II. Definition der Individual-, der Kollektiv- und der Garantimarken sowie deren Eigenschaften .....	33
5. Kapitel: Marken mit Herkunftsangaben .....	34
I. Allgemeines.....	34
II. Verhältnis zwischen MSchG und LwG .....	36
6. Kapitel: Fazit .....	38
 Dritter Teil: Rechtsgrundlagen .....	 41
1. Kapitel: Einleitung .....	41
2. Kapitel: Übersicht Internationale und europäische Rechtsgrundlagen .....	42
3. Kapitel: Bedeutung des Völkerrechts für die Ursprungsbezeichnungen .....	44
I. Rechtsquellen des Völkerrechts .....	44
II. Massgeblichkeit des Völkerrechts nach Art. 190 BV .....	45
4. Kapitel: Bedeutung des Europarechts für die Ursprungsbezeichnungen.....	46
I. Rechtsquellen des Europarechts.....	46
II. Zusammenspiel Schweizer und EU-Recht .....	47
5. Kapitel: Bundesverfassung .....	48
I. Landwirtschaftsartikel gemäss Art. 104 BV .....	48
II. Einfluss der Ernährungssicherheit gemäss Art. 104a BV.....	50
6. Kapitel: Landwirtschaftsgesetz des Bundes und die GUB/ GGA-Verordnung.....	53
7. Kapitel: Agrarpolitik des Bundes sowie Entstehungsgeschichte der GUB/GGA-Verordnung.....	54
I. Vorentwurf 94 zur Änderung des Markenschutzgesetzes, des Landwirtschaftsgesetzes und des Rebbaubeschlusses.....	54
II. Agrarpaket 95.....	56

III.	Totalrevision des Landwirtschaftsgesetzes und Agrar-politik 2002 des Bundes .....	58
IV.	Agrarpolitik 2007 des Bundes .....	59
V.	Agrarpolitik 2011 des Bundes .....	60
VI.	Aktuelle GUB-GGA-Verordnungsbestimmungen .....	61
8.	Kapitel: Zentrale Bestimmungen des Landwirtschaftsgesetzes betreffend Herkunftsangaben .....	63
I.	Kennzeichnung zu Förderung und Absatz nach Art. 14 Abs. 1 LwG.....	64
II.	Ist die Kennzeichnung der Produkte freiwillig oder obligatorisch (Art. 14 Abs. 2, Abs. 4 und Abs. 5 LwG)? .....	66
III.	Zwingende Kennzeichnung nach Gentechnik- und Lebensmittel-gesetzgebung (Art. 14 Abs. 3 LwG) .....	69
IV.	Landwirtschaftliche Herkunftsangaben nach Art. 16 LwG .....	70
A.	Allgemeine Ausführungen zu Art. 16 LwG.....	70
B.	Berücksichtigung der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofes .....	71
V.	Register für Ursprungsbezeichnungen (Art. 16 Abs. 1 LwG).....	71
VI.	Delegationsnorm für den Bundesrat (Art. 16 Abs. 2 und Abs. 2 <sup>bis</sup> LwG).....	72
VII.	Verhältnis zwischen eingetragenen Ursprungs- und Gattungs-bezeichnungen (Art. 16 Abs. 3 LwG) .....	73
VIII.	Verwendung von Kantons- oder Ortsnamen (Art. 16 Abs. 4 LwG) .....	73
IX.	Verhältnis zum Markenrecht (Art. 16 Abs. 5 und Abs. 5 <sup>bis</sup> LwG).....	74
X.	Nutzungsberechtigung (Art. 16 Abs. 6 und Abs. 6 <sup>bis</sup> LwG).....	75
XI.	Schutzumfang der Registrierung (Art. 16 Abs. 7 Bst. b LwG i.V.m. Art. 17 GUB/GGA-Verordnung).....	77
XII.	Ziele von Feststellungsverfügungen .....	78
A.	Rechtliche Grundlagen in Art. 5 VwVG.....	79
B.	Voraussetzungen von Feststellungsverfügungen.....	79
XIII.	Delegationsklausel an den Bundesrat (Art. 177 Abs. 1 und Art. 168 LwG) .....	80
9.	Kapitel: Swissness-Vorlage .....	81

I.	Entstehungsgeschichte und Zweck der Swissness-Vorlage .....	81
II.	Geografische Marke nach Art. 27a MSchG.....	83
III.	Eintragungsfähigkeit der GUB/GGA nach Art. 27a f. MSchG .....	83
10.	Kapitel: Besonderheiten und Unterschiede zur Garantiemarke .....	85
11.	Kapitel: Fazit .....	86
Vierter Teil: GUB/GGA-Verordnung .....		89
1.	Kapitel: Einleitung .....	89
2.	Kapitel: Von der GUB/GGA-Verordnung erfasste Erzeugnisse.....	89
I.	Landwirtschaftliche Erzeugnisse und verarbeitete land- wirtschaftliche Erzeugnisse.....	90
II.	Nachträglicher Ausschluss bestimmter Erzeugnisse .....	93
III.	Schutz auch für «neue» Produkte .....	94
3.	Kapitel: Von der GUB/GGA-Verordnung erfasste Bezeichnungen .....	95
I.	Geografischer Namen einer Gegend oder eines Ortes .....	95
II.	Traditionelle Bezeichnungen.....	97
III.	Registrierungen ausländischer Bezeichnungen.....	98
IV.	Keine Registrierung von Gattungsbezeichnungen .....	101
A.	Kriterien zur Bestimmung einer Gattungsbezeichnung.....	102
B.	Bestimmung der massgebenden Verkehrskreise anhand der GUB/GGA-Verordnung.....	103
C.	Kantonale Bestimmungen.....	106
D.	Gattungsbezeichnung und Freihaltebedürfnis.....	107
E.	Beweislast .....	110
F.	Ausschluss der Umwandlung in eine Gattungsbezeichnung .....	112
4.	Kapitel: Geschützte Ursprungsbezeichnung (GUB) .....	113
I.	Definition .....	113
II.	Lien au terroir .....	113
A.	Qualitätsanforderungen .....	117
B.	Geografische Verhältnisse des Herkunftsorts einer GUB.....	119

C.	Verbindung der geografischen Verhältnisse mit den Eigenschaften der geschützten Bezeichnung .....	120
D.	Absolute Einzigartigkeit .....	121
E.	Abgrenzung des geografischen Herkunftsgebiets .....	123
F.	Erzeugung, Verarbeitung und Veredelung im begrenzten geografischen Gebiet.....	127
5.	Kapitel: Geschützte geografische Angabe (GGA).....	129
I.	Definition .....	129
II.	Abgrenzung zur geschützten Ursprungsbezeichnung .....	130
A.	Ansehen als schutzlegitimierender Faktor.....	130
B.	Gelockerte Beziehung zwischen Herkunft und Erzeugnis.....	132
C.	Abgrenzung des Herkunftsgebiets.....	134
D.	Schutz für traditionelle Bezeichnungen .....	134
6.	Kapitel: Fazit .....	135
Fünfter Teil: Eintragungsverfahren.....		137
1.	Kapitel: Einleitung.....	137
2.	Kapitel: Allgemeine Bemerkungen zum Eintragungsverfahren .....	138
3.	Kapitel: Pflichtenheft .....	138
I.	Delegation von Rechtsetzungsbefugnis an die gesuchstellende Gruppierung.....	141
II.	Grundrechtskonformität des Pflichtenhefts .....	143
III.	Gleichbehandlungsgebot nach Art. 8 Abs. 1 BV.....	145
IV.	Wirtschaftsfreiheit nach Art. 27 BV.....	146
V.	Gesetzesvertretende Verordnung oder Vollziehungsverordnung .....	147
4.	Kapitel: Gesuchstellende Gruppierung .....	150
I.	Erfordernis der Repräsentativität.....	151
II.	Zeitpunkt der Repräsentativität.....	153
III.	Qualitative Beschaffenheit des Erzeugnisses .....	154
IV.	Repräsentativität und Freihaltebedürfnis.....	157

5. Kapitel: Änderung des Pflichtenhefts einer GUB oder GGA .....	160
6. Kapitel: Eintragungsgesuch.....	161
I. Stellung der per 31. Dezember 2019 aufgelösten Kommission für Ursprungsbezeichnungen und geografische Angaben.....	163
II. Verfahren beim BLW.....	165
7. Kapitel: Verfahrenskosten.....	168
8. Kapitel: Eintragungsentscheid und Veröffentlichung des BLW.....	170
9. Kapitel: Löschung einer eingetragenen Bezeichnung.....	170
10. Kapitel: Fazit .....	172
Sechster Teil: Vollzug und Kontrolle.....	175
1. Kapitel: Einleitung .....	175
2. Kapitel: Vollzug des LwG .....	176
3. Kapitel: Vollzug der verwaltungsrechtlichen Pflichten mittels Verwaltungsmassnahmen.....	177
I. Allgemeine Ausführungen zu Verwaltungsmassnahmen .....	177
A. Zuständigkeit der die Sanktion anordnenden Behörde .....	178
B. Gesetzliche Grundlagen .....	178
C. Vollstreckbarkeit der Verfügung.....	179
D. Verhältnismässigkeit.....	179
II. Verwaltungsmassnahmen nach dem Landwirtschaftsgesetz im Speziellen (Art. 169 ff. LwG).....	180
III. Allgemeine Verwaltungsmassnahmen nach LwG.....	182
IV. Vollzugsbehörde BLW versus kantonale Lebensmittel- kontrollstelle .....	185
4. Kapitel: Vollzug von verwaltungsrechtlichen Pflichten über das Strafrecht nach Art. 172 LwG und GUB/GGA-Verordnung .....	190
I. Objektiver Tatbestand von Art. 172 LwG.....	191
II. Subjektiver Tatbestand .....	192
III. Art. 172 Abs. 2 LwG.....	193
IV. Strafverfolgung und Strafmass von Art. 172 LwG.....	194

5. Kapitel: Konkurrenzen zwischen LwG, allgemeinem Straf-, Markenschutz- und Lebensmittelrecht.....	195
6. Kapitel: Strafrechtlicher Rechtsschutz nach MSchG .....	199
I. Objektiver Tatbestand .....	200
II. Subjektiver Tatbestand .....	200
7. Kapitel: Strafrechtlicher Rechtsschutz nach LMG.....	201
I. Objektiver Tatbestand .....	202
II. Subjektiver Tatbestand .....	202
8. Kapitel: Strafrechtlicher Rechtsschutz nach Strafgesetzbuch.....	202
I. Betrug nach Art. 146 StGB.....	202
A. Objektiver Tatbestand .....	203
B. Subjektiver Tatbestand .....	204
II. Warenfälschung nach Art. 155 StGB.....	205
A. Normzweck von Art. 155 StGB.....	205
B. Objektiver Tatbestand .....	206
C. Subjektiver Tatbestand .....	206
III. Verhältnis zwischen Warenfälschung (Art. 155 StGB) und Betrug (Art. 146 StGB).....	207
9. Kapitel: Möglicher Vollzug der verwaltungsrechtlichen Pflichten mittels Zivilrecht .....	207
I. Einleitung.....	207
II. Zivilrechtlicher Rechtsschutz nach MSchG .....	209
A. Schutzzumfang .....	209
B. Rechtliche Durchsetzung des MSchG.....	210
C. Verhältnis der rechtlichen Durchsetzung zwischen MSchG und LwG bzw. GUB-GGA.....	211
III. Zivilrechtlicher Rechtsschutz nach ZGB .....	213
A. Schutzvoraussetzung.....	213
B. Schutzzumfang .....	213
C. Rechtliche Durchsetzung.....	214

D. Verhältnis zum Schutz aus MSchG .....	215
IV. Zivilrechtlicher Rechtsschutz nach UWG .....	216
10. Kapitel: Rechtsgrundlagen der Kontrolle auf Bundesebene .....	217
I. Kontrollziele des Lebensmittelrechts des Bundes .....	217
II. Kontrolle des Landwirtschaftsgesetzes des Bundes.....	219
III. Spezifische Bestimmungen nach GUB/ GGA-Verordnung.....	220
IV. Bezeichnung einer Zertifizierungsstelle nach Art. 18 GUB/ GGA-Verordnung.....	221
V. Anforderungen an Zertifizierungsstellen nach Art. 19 GUB/ GGA-Verordnung.....	222
VI. Ausländische Zertifizierungsstelle nach Art. 19a GUB/ GGA-Verordnung.....	224
11. Kapitel: Übertragung einer öffentlich-rechtlichen Aufgabe gemäss Art. 180 LwG .....	226
12. Kapitel: Konsequenzen aus BGE 138 II 134.....	227
I. Sachverhalt.....	227
II. Konsequenzen für die interkantonale Zertifizierungsstelle.....	228
13. Kapitel: Zertifizierungsentscheid.....	229
I. Vorbemerkung: kein Rechtsschutz ohne Anfechtungs-objekt.....	229
II. Rechtsbegriff Anordnung einer Behörde.....	230
III. Hoheitliches Handeln der Zertifizierungsstellen.....	232
IV. Doppelte Vollzugszuständigkeit im Landwirtschaftsrecht .....	233
V. Zivilrechtliche Massnahmen der Zertifizierungsstellen.....	234
VI. Kosten des Kontrollsystems.....	234
14. Kapitel: Rechtsgrundlagen der Kontrolle auf kantonaler Ebene .....	235
15. Kapitel: Schwachstelle Rechtsdurchsetzung.....	235
16. Kapitel: Fazit .....	237
Siebter Teil: Rechtsschutz.....	241
1. Kapitel: Einleitung .....	241

2. Kapitel: Einspracheverfahren.....	242
3. Kapitel: Einsprachebefugnis .....	244
I. Einleitung.....	244
II. Abwägung zwischen Schutznorm- und Interessentheorie .....	247
III. Einsprachebefugnis der Berufsverbände.....	249
4. Kapitel: Einsprachegründe .....	250
I. Nichtvorliegen der Eintragungsvoraussetzungen gemäss Art. 2 und Art. 3 GUB/GGA-Verordnung (Art. 10 Abs. 3 Bst. a GUB/ GGA-Verordnung).....	252
II. Vorliegen einer Gattungsbezeichnung (Art. 10 Abs. 3 Bst. b GUB/GGA-Verordnung) .....	253
III. Fehlende Repräsentativität der gesuchstellenden Gruppierung (Art. 10 Abs. 3 Bst. c GUB/GGA-Verordnung).....	254
IV. Nachteilige Auswirkung auf andere Bezeichnungen (Art. 10 Abs. 3 Bst. d GUB/GGA-Verordnung) .....	255
V. Konflikt mit einer Marke .....	255
VI. Konflikt mit einer schon lange gebrauchten Bezeichnung.....	259
5. Kapitel: Beweismass .....	261
I. Stufen des Beweismasses.....	261
II. Beweismass im Kartellrecht .....	264
III. Stufen des Beweismasses bei einer GUB oder GGA.....	265
6. Kapitel: Beschwerde an das Bundesverwaltungsgericht.....	266
I. Rechtsmittel und Beschwerdeinstanz.....	267
II. Beschwerdegründe und Kognition.....	268
7. Kapitel: Koexistenz einer GUB mit lokalen Herkunftsangaben .....	272
8. Kapitel: Fazit .....	273
Zusammenfassung und Würdigung .....	275